



Mobilitätsbericht 2011 Offenbach am Main







Inhalt



Inhalt	2
Editorial	3
Vorwort	4
Mobil in Offenbach	5
Leistungsbericht Mobilität 2011	8
Mobil in die Zukunft!	16
Daten, Zahlen und Fakten im Überblick	19
Impressum	22





Editorial



"Mit unserem Angebot sichern wir Ihre Mobilität in der Stadt und bieten eine gute Alternative zur täglichen Nutzung des privaten Pkw."

Peter Walther

Zum zweiten Mal nach 2010 legen die Stadtwerke Offenbach Holding (SOH) und ihr Tochterunternehmen NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH mit dieser Dokumentation für das Geschäftsjahr 2011 einen Leistungsbericht Mobilität vor. Mit dem Bericht kommt die lokale Nahverkehrsorganisation der Stadt – die NiO GmbH – ihrer laut VO 1370/2007 Art. 7 (1) bestehenden Verpflichtung zur Offenlegung von Zahlungsströmen im ÖPNV in ihrem Verantwortungsgebiet nach. Im Unterschied zu einem gängigen Geschäftsbericht werden im Leistungsbericht Mobilität nicht "nur" die reinen Zahlen und Fakten veröffentlicht, sondern wir geben mit diesem Bericht vielmehr eine Übersicht über das vielfältige Mobilitätsangebot, das die SOH auf ihrem Geschäftsfeld Mobilität mit den Gesellschaften NiO und OVB (Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH) für die Bürgerinnen und Bürger Offenbachs bereithält.

Selbst in finanziell angespannten Zeiten bleibt das Angebot, in Offenbach und von Offenbach aus in die Region hinaus mit öffentlichen Verkehrsmitteln mobil zu sein, breit gefächert. Wir bieten Ihnen ein gutes Netz an Stadt- und Überlandbussen, S-Bahnen und Regionalzügen. Überdies runden Leihfahrräder, Carsharing-Fahrzeuge, Elektroautos sowie Pedelecs das Angebot ab. Mit unserem Angebot sichern wir Ihre Mobilität in der Stadt und bieten eine gute Alternative zur täglichen Nutzung des privaten Pkw.

Auch in Zukunft stehen wir für ein funktionierendes System öffentlicher Verkehre in unserer Stadt. Das Geschäftsfeld Mobilität der SOH-Unternehmensgruppe mit unseren Unternehmen NiO und OVB und dem Bereich Elektromobilität ist darauf ausgelegt, dem wachsenden Anspruch an ein nachhaltiges Mobilitätsangebot gerecht zu werden. Gleichzeitig stehen wir, in Zeiten knapper Kassen, für eine bestmögliche Ausnutzung der vorhandenen finanziellen Ressourcen, um eine möglichst optimale Kosten-Nutzen-Auslastung zu gewährleisten.

Wir hoffen, Ihnen mit dem Leistungsbericht Mobilität einen guten Einblick in unsere Arbeit 2011 und gleichzeitig einen Ausblick auf die kommenden Jahre geben zu können.

Peter Walther SOH-Geschäftsführer

P. Jakhar





Vorwort



"Wir bieten eine integrierte Mobilitätskette, gekennzeichnet von Service, Innovation und Nachhaltigkeit."

Peter Schneider

Das Jahr 2011 hat für die öffentliche Mobilität in unserer Stadt eine Reihe von maßgeblichen Neuerungen gebracht. Zunächst seien hier die elektromobilen Angebote, die wir als Ergänzung zu den bereits angebotenen öffentlichen Verkehrsmitteln ins Portfolio gebracht haben, genannt. An der eMobil-Station an Offenbachs Marktplatz kann man seit Frühjahr 2011 fünfzehn Pedelecs und zwei eCars ausleihen. Im ersten Betriebsjahr ist es uns gelungen, rund 200 Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für dieses neue Angebot zu begeistern und sie zu regelmäßigen Nutzern der Leihfahrzeuge zu machen. Unser Ziel ist es, diese Zahl der aktiven eMobil-Nutzer im Jahr 2012 weiter deutlich zu steigern.

Gemeinsam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – Bussen und Bahnen, Carsharing-Autos und allen Leihfahrrädern – helfen die Elektroautos und die Pedelecs, die Klimaschutzziele Offenbachs zu erreichen, und sichern uns allen ein lebenswertes Zuhause. Trotz steigendem Mobilitätsbedarf müssen die Emissionen von schädlichen Abgasen nicht steigen – denn wir alle übernehmen Verantwortung für unsere Stadt. Wir bieten eine integrierte Mobilitätskette, gekennzeichnet von Service, Innovation und Nachhaltigkeit.

Im Bereich Bus und Bahn brachte das Jahr 2011 kleinere Anpassungen – beispielsweise etablierte die OVB einen eigenen Schülerfahrplan und richtete eine zusätzliche Linie im morgendlichen Schülerverkehr ein. Mit dieser Maßnahme konnte eine deutliche

Entspannung in der morgendlichen Verkehrsspitze erreicht werden, die allen Pendlern zugutekommt.

Offenbach erlebte ferner eine absolute Deutschlandpremiere: In unserer Stadt war für einige Wochen der erste rein elektrisch betriebene Zwölf-Meter Linienbus unterwegs. Ein Novum und eine Pionierleistung der OVB und des Offenbacher ÖPNV.

Auch im Jahr 2012 werden unsere Bemühungen in puncto Nachhaltigkeit und Elektromobilität gemeinsam mit dem Kerngeschäft öffentliche Verkehre im Geschäftsfeld Mobilität der Stadtwerke Unternehmensgruppe weitergehen – dafür stehen wir.

Peter Schneider

Bürgermeister der Stadt Offenbach

The Minch





Mobil in Offenbach



"Die Frage lautet: mehr Lebensqualität durch mehr oder durch weniger Autos?"

Daniel Goeudevert (*1942)





Mobil in Offenbach

Die öffentliche Mobilität ist in Offenbach in guten Händen: Im Auftrag der Stadt kümmern sich die NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH und die Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH (OVB), beides Gesellschaften der Stadtwerke Offenbach Holding (SOH), um sämtliche Belange öffentlicher Mobilität.

Dabei teilen sich die beiden Gesellschaften OVB und NiO diese Aufgaben im Einklang mit dem hessischen ÖPNV-Gesetz, das unter anderem besagt, dass Städte und Kommunen den "Besteller" (NiO) und den "Aufgabenersteller" (OVB) voneinander trennen müssen. Das bedeutet, dass es eine Organisation gibt, die als Regieunternehmen festlegt, welche Leistungen mit welchen Standards von einem Verkehrsunternehmen zu erbringen sind. Diese Funktion übernimmt in Offenbach die NiO GmbH.

Zu den Aufgaben der NiO GmbH gehören:

- Planung des lokalen Verkehrs
- Aufstellen des Nahverkehrsplans (NVP)
- Aufstellen der Investitionsprogramme
- Bestellung lokaler (und regionaler) Leistungen
- Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren
- Aufsicht über Leistungserstellung
- Festlegung der ÖPNV-Leistung nach Qualität und Quantität
- Überwachung von Qualität und Quantität
- Abschluss von Verkehrsleistungsverträgen mit Verkehrsunternehmen
- Erstellen von Verwendungsnachweisen für öffentliche Mittel
- Mitarbeit am regionalen Nahverkehrsplans des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV)
- Finanzierung des lokalen Verkehrs
- Finanzierung des regionalen Verkehrsanteils der Stadt
- Abstimmung mit Behörden, anderen Aufgabenträgern und mit deren LNO
- Beteiligung und Mitarbeit an den Gremien des RMV
- Vermarktung der Mobilität in Offenbach

- Kundeninformation und Mobilitätsberatung in der Mobilitätszentrale
- Beschwerdemanagement
- Planung der Haltestellen, Pflege des Haltestellenkatasters
- Abschluss einer Qualitätsvereinbarung mit dem Verkehrsunternehmen

Als "Ersteller" hat die OVB in Offenbach folgende Aufgaben:

- Erbringung der lokalen Beförderungsleistungen (Durchführung, Überwachung und Steuerung)
- Vorhalten der ortsfesten Infrastruktur (dynamische Fahrgastinformation, Funkbaken, Haltestellenausstattung)
- Ausüben des Netzwerkemanagements (Planung, Fahrgeldmanagement, Vertrieb und Fahrscheinkontrolle)
- Entwicklung des Fahrplans gemäß dem Anforderungsprofil des Nahverkehrsplans
- Erfüllen der Anforderungen aus der Qualitätsvereinbarung

Die beiden Unternehmen bilden unter dem Dach der SOH ein Netzwerk von kompetenten Nahverkehrsexperten für die öffentliche Mobilität in der Stadt – das Geschäftsfeld Mobilität der Stadtwerke Offenbach Holding. Neu ist im Mobilitätsmix im Jahr 2009 die Elektromobilität hinzugekommen, denn seitdem ist die Regionale Projektleitstelle Modellregion Elektromobilität Rhein-Main bei der SOH angesiedelt.





Elektromobilität: Emissionsfrei unterwegs sein!

Im Jahr 2009 startete das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) das Förderprogramm Modellregionen Elektromobilität. Bundesweit wurden aus insgesamt mehr als 130 Bewerbern acht Modellregionen ausgewählt und für sie Regionale Projektleitstellen bestimmt. Für die Modellregion Rhein-Main wählte der Fördermittelgeber als Sitz der Regionalen Projektleitstelle die Stadtwerke Offenbach Holding GmbH aus. Seitdem kommt die Elektromobilität in der Region von Offenbach aus in Fahrt.

Im Förderzeitraum 2009 bis 2011 konnten alle 15 avisierten Projekte in der Modellregion Rhein-Main, die von der Projektleitstelle bei der SOH koordiniert wurden, erfolgreich umgesetzt werden. So wurden mehr als 490 Elektrofahrzeuge zum Einsatz gebracht, rund 260 Ladepunkte geschaffen und viele Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt.

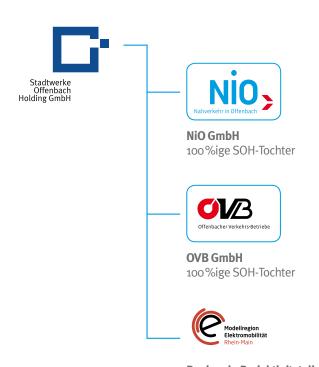
Im Jahr 2011 wurde ein neues Förderprogramm des BMVBS aufgelegt, in dem der Förderschwerpunkt Elektromobilität fortgeschrieben wird. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus den umgesetzten Projekten wird die Arbeit in der Modellregion Rhein-Main mit der Projektleitstelle in Offenbach weitergeführt. Die Projektleitstelle wird zunächst bis Ende 2013 gefördert, gegebenenfalls kann eine Verlängerung beantragt werden.

Seit Beginn des neuen Förderprogramms im September 2011 führt Anja Georgi als Leiterin der Regionalen Projektleitstelle die Geschicke der Modellregion Elektromobilität Rhein-Main. Georgi, die weiterhin Geschäftsführerin der NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH ist, legt ihren Fokus auf den Aufbau von intelligenten Mobilitätsketten, in denen Elektromobilität eine wichtige Rolle spielt. Ferner unterstützt die Projektleitstelle die Maßgabe des Bundes, den Aufbau von Flottenlösungen für Unternehmen zu ermöglichen. Hierfür werden in erster Linie Projekte der angewandten Forschung und Entwicklung, die die Evaluierung des Alltagsbetriebes von Elektrofahrzeugen zum Inhalt haben, gefördert.



Anja Georgi setzt sich als Leiterin der Regionalen Projektleitstelle der Modellregion Elektromobilität Rhein-Main für den Aufbau von intelligenten, multi-modalen Mobilitätsketten, in denen auch die Elektromobilität eine wesentliche Rolle spielt, ein.

Die Mobilitätsunternehmen der Stadtwerke Offenbach Holding



Regionale Projektleitstelle Elektromobilität Rhein-Main angesiedelt bei der SOH GmbH







"Darin liegt das Geheimnis von Glück und Tugend: Tue gern, was du tun musst."

Aldous Huxley, (1894–1963)





Offenbach ist gut in das überregionale Verkehrsnetz eingebunden – denn die Stadt ist Teil des Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und einer von insgesamt 27 Gesellschaftern des RMV. Der Verkehrsverbund erstreckt sich über eine Fläche von rund 14.000 Quadratkilometern und befördert in der Summe jährlich rund 660 Millionen Fahrgäste. Wesentliche Philosophie des RMV ist es, dass es für die Verbundfläche ein einheitliches Tarifsystem, einheitliche Tickets und ein abgestimmtes, integriertes Mobilitätsangebot über die Grenzen von Kommunen und Städten hinaus gibt.

Wir bringen Sie weiter - ÖPNV und mehr

Das öffentliche Mobilitätsangebot in unserer Stadt speist sich aus einer Reihe von miteinander verknüpften Verkehrsmitteln. Neben sechs lokalen, innerstädtischen Buslinien halten uns vier durch Offenbach geführte S-Bahnlinien über die Stadt hinaus mobil. Des Weiteren gibt es zwei Buslinien, die über die Grenzen der Gebietskörperschaft Offenbach hinaus verkehren. Vier regionale Bahnlinien ab dem Offenbacher Hauptbahnhof runden das Angebot ab. In den Kreis Offenbach und nach Frankfurt verkehren vier regionale Buslinien, es gibt fünf Nachtbuslinien mit Haltestellen in Offenbach. Alle Angebote sind miteinander vernetzt.

Übersicht öffentlicher Verkehrsmittel in Offenbach*

Verkehi	rsmittel	Linienanzahl	Linienbezeichnung	Verkehrsunternehmen (Ersteller)*1	Aufgabenträgerorganisation (Besteller)*2
Lokale i	nnerstädtische Busverkehre*3	6	101, 102, 104, 105, 106, 107	OVB GmbH	NiO GmbH
Lokale E	Busverkehre (ohne OVB)	1	OF-30, (bzw. AST OF-38 abends und am Wochenende)	FirstGroup GmbH	KVG GmbH¹
	körperschaftsgrenz- rreitende lokale Busverkehre	2	103, 120	OVB GmbH	NiO GmbH
S-Bahnl	linien	4	S1, S2, S8, S9	DB Regio AG	RMV GmbH²
Regiona	ale Bahnlinien	4	RB 50, RB 55 RB 51, RB 64 (Odenwaldbahn)	Deutsche Bahn AG VIAS	RMV GmbH ²
Regiona	ale Buslinien	4	F-46, F-41, 551 661	RKH Vineta	RMV GmbH ² , traffiQ GmbH ³ KVG GmbH ¹
* Nachtbo	uslinien	5	n61 n62, n63 n65, n66	RKH In der City Bus RKH	RMV GmbH ² , traffiQ GmbH ³ RMV GmbH ² , traffiQ GmbH ³ RMV GmbH ² , traffiQ GmbH ³

- * Allgemeine Angaben zu Qualitätsanforderungen bzgl. der beauftragten Verkehrsleistungen auf den Seiten 13–14 in diesem Bericht
- *1 Ausschließlichkeit: Die Verkehrsunternehmen sind aufgrund von Liniengenehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz tätig.
- *2 Angaben zu Ausgleichszahlungen der nicht von der NiO GmbH beauftragten Verkehrsleistungen liegen in der Verantwortung der jeweiligen Aufgabenträgerorganisation bzw. des jeweiligen Bestellers.
- *3 Angaben zum Leistungsumfang der OVB-Linien auf den Seiten 11 und 20 in diesem Bericht
- 1 Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach mbH, Sitz: Dietzenbach.
- 2 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Sitz: Hofheim am Taunus.
- 3 traffiQ, Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH, Sitz: Frankfurt am Main.





Bei den Verkehrsmitteln, die in der gemeinsamen Verantwortung von NiO und RMV liegen, laufen alle Zahlungsströme zur Finanzierung über NiO. So verantwortet NiO als Vertragspartner des RMV ein Treuhandkonto, über das die Zahlungsströme für die lokalen Busverkehre abgewickelt werden. Im Jahr 2011 wurden für die lokalen Busverkehre 815,0 TEUR über dieses Treuhandkonto abgewickelt. Die SOH gleicht das Defizit der lokalen Busverkehre jährlich aus. Auch im Jahr 2011 wurde somit das Ergebnis der OVB in Höhe von -5.910 TEUR von der SOH ausgeglichen.

Für die Regionalverkehre jeglicher Art (S-Bahn, Regionalzüge, Regionalbusse und Nachtbusse) wird die Abwicklung und Kontrolle der Zahlungsströme ebenfalls von NiO verantwortet. Die Aufwendungen für regionale Verkehre im Jahr 2011 beliefen sich auf 1.378,24 TEUR.

In Offenbach vereinnahmt die OVB als Vertragspartner für die Fahrgäste die Erträge aus dem Fahrscheinverkauf. Das heißt, dass die Einnahmen aus jedem Fahrschein, der auf Offenbacher Stadtgebiet gekauft wird, zunächst in die Kassen der OVB fließen. Da aber in Offenbach auch Fahrscheine gekauft werden können, die in anderen Kommunen oder Städten im RMV-Gebiet gültig sind, und da die mit ihnen gekaufte Leistung – zum Beispiel eine Busfahrt in Wiesbaden – auch in diesen Städten erbracht wird, regelt die sogenannte Einnahmeaufteilung des RMV die Verteilung solcher Einkünfte. Im Jahr 2011 erwirtschaftete die

OVB 12.457,2 TEUR an Fahrgeldeinnahmen. Daraus wurden 2.859,0 TEUR in die Einnahmeaufteilung des RMV eingespeist.

Weiterkommen – auch elektrisch!

In Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bietet NiO Leihfahrräder der Firma nextbike GmbH an. Die 50 Räder stehen an sieben zentralen Orten in der Stadt und können nach einmaliger Registrierung per Handy beim Betreiber nextbike gemietet werden. Für längere Strecken bieten die stadtmobil GmbH und die DB GmbH in Offenbach Pkw im Carsharing an.



ÖPNV-Zeitkartenkunden fahren 10 Prozent günstiger mit den stadtmobil Autos und den Fahrzeugen der eMobil-Station – Verträge können in der Mobilitätszentrale von NiO abgeschlossen werden.

Seit im Frühjahr 2011 die eMobil-Station am Offenbacher Marktplatz eröffnet wurde, stehen dort zusätzlich zwei Elektroautos (eCars) und 15 Pedelecs (eBikes) zur Miete bereit. Möchte man sie nutzen, kann man sich in der RMV-Mobilitätszentrale von NiO einmalig registrieren lassen. Betrieben wird die Station von OVB, NiO und dem RMV.

Übersicht ergänzender Verkehrsmittel in Offenbach

	Verkehrsmittel	Anzahl der Verkehrsmittel	Betreiber	Standorte im Stadtgebiet	Beauftragung
₽	Leihfahrräder	50	nextbike GmbH	7	NiO GmbH
	Carsharing-Pkw stadtmobil	3	stadtmobil GmbH	3	RMV GmbH, lokale Abwicklung durch NiO GmbH (Mobilitätszentrale)
	Carsharing-Pkw Flinkster DB	2	DB GmbH	1	DB-Angebot, telefonische Reservierung unter 01801 282828*
	Elektrofahrzeuge im Verleih	15 Pedelecs 2 Elektroautos	OVB, NiO, RMV	1	OVB GmbH, NiO GmbH, RMV GmbH

^{* 3,9} ct. je Minute aus dem dt. Festnetz, Mobil max. 42 ct.





Offenbachs Linien und Haltestellen

Das Liniennetz der OVB besteht aus sechs lokalen, innerstädtischen Buslinien und aus zwei gebietskörperschaftsgrenzübergreifenden Linien. Es hat eine Gesamtlänge von 220 Kilometern. Im Jahr 2011 leisteten die 59 Busse und acht Busse der Firma Bonifer im Auftrag der OVB im Rahmen dieses Liniennetzes rund 3,5 Mio. Fahrplankilometer. Über diese Linien hinaus bietet die OVB noch sechs Verstärkerfahrten im Schülerverkehr an. Die Stadtbusse bedienen etwa 270 Haltestellen, die in einem Abstand von rund 300 Metern im Stadtgebiet zu finden sind.

Seit Sommer 2011 kümmert sich der von NiO eingesetzte Haltestellenbeauftragte um die Pflege und Wartung der Haltestellen. Er koordiniert, mit sichtbarem Erfolg, die verschiedenen Aufgabenträger von der Reinigung über die Reparatur bis zur Erneuerung der Haltestellenaushänge.

Übersicht OVB-Linien*

Linie Nr.	Fahrtroute	Fahrplantakt	Fahrtzeiten	Fahrtroute	Fahrplantakt	Fahrtzeiten*
101	Waldhof– Biebernseeweg	Mo-Fr 10-30 Min. Takt Sa 20-30 Min. Takt So 20-30 Min. Takt	Mo-Fr 4:39-1:19 Uhr Sa 5:09-1:19 Uhr So 7:33-1:19 Uhr	Biebernseeweg- Waldhof	Mo-Fr 5-30 Min. Takt Sa 20-30 Min. Takt So 20-30 Min. Takt	Mo-Fr 4:38-1:26 Uhr Sa 5:08-1:26 Uhr So 7:40-1:26 Uhr
102	Waldhof- Goethering	Mo-Fr 15-30 Min. Takt Sa 15-30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo-Fr 4:38-1:05 Uhr Sa 5:08-1:05 Uhr So 7:38-1:05 Uhr	Goethering— Waldhof	Mo-Fr 15-30 Min. Takt Sa 15-30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo-Fr 4:34-1:20 Uhr Sa 5:04-1:20 Uhr So 7:25-1:20 Uhr
103	FfmPrüfling— Mühlheim Bhf.	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30–60 Min. Takt	Mo-Fr 4:46-1:22 Uhr Sa 5:16-1:22 Uhr So 7:45-1:22 Uhr	Mühlheim Bhf.— FfmPrüfling	Mo–Fr 15–30 Min. Takt Sa 15–30 Min. Takt So 30–60 Min. Takt	Mo-Fr 4:35-1:15 Uhr Sa 5:04-1:15 Uhr So 7:40-1:15 Uhr
104	Kaiserlei – S-Bahnstation Bieber	Mo-Fr 15-30 Min. Takt Sa 15-30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo-Fr 4:39-1:00 Uhr Sa 5:09-1:00 Uhr So 7:50-1:00 Uhr	S-Bahnstation Bieber– Kaiserlei	Mo-Fr 15-30 Min. Takt Sa 15-30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo-Fr 4:46-1:15 Uhr Sa 5:08-1:15 Uhr So 7:17-1:15 Uhr
105	Rosenhöhe– Marktplatz	Mo-Fr 15-30 Min. Takt Sa 15-30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo-Fr 4:30-0:58 Uhr Sa 5:15-0:58 Uhr So 7:38-0:58 Uhr	Marktplatz– Rosenhöhe	Mo-Fr 15-30 Min. Takt Sa 15-30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo-Fr 4:26-1:22 Uhr Sa 5:26-1:22 Uhr So 8:04-1:22 Uhr
106	Buchrainweiher- Buchhügel	Mo-Fr 15-30 Min. Takt Sa 15-30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo-Fr 4:26-22:30 Uhr Sa 5:11-22:30 Uhr So 7:47-22:30 Uhr	Buchhügel- Buchrainweiher	Mo-Fr 15-30 Min. Takt Sa 15-30 Min. Takt So 30 Min. Takt	Mo–Fr 5:00–22:15 Uhr Sa 5:30–22:15 Uhr So 7:47–22:15 Uhr
107	Mühlheim- Kaiserlei	Mo-Fr 30 Min. Takt Sa 30 Min. Takt	Mo-Fr 5:17-19:47 Uhr Sa 6:24-14:40 Uhr	Kaiserlei– Mühlheim	Mo-Fr 30 Min. Takt Sa 30 Min. Takt	Mo-Fr 5:34-20:15 Uhr Sa 6:34-14:15 Uhr
120	Marktplatz- Obertshausen	Mo-Fr 30 Min. Takt Sa 60 Min. Takt	Mo-Fr 4:55-20:43 Uhr Sa 5:16-18:46 Uhr	Obertshausen– Marktplatz	Mo-Fr 30 Min. Takt Sa 60 Min. Takt	Mo-Fr 4:49-21:15 Uhr Sa 5:17-19:14 Uhr
V1	Markwaldstraße- Rosenhöhe	Schultage und bewegliche Ferientage	7:04-7:43 Uhr	Parkstraße – Bieber Waldhof	Schultage und bewegliche Ferientage	13:09-13:35 Uhr
V5	Wiesengrund– Rosenhöhe	Schultage und bewegliche Ferientage	6:52-7:34 Uhr	Rosenhöhe– Marktplatz	Schultage und bewegliche Ferientage	13:04-13:22 Uhr
V7	Ketteler-Krkh. – Neuer Friedhof	Schultage und bewegliche Ferientage	13:11-13:31 Uhr	-	-	-
V10	Parkstraße- Rumpenheim	Schultage und bewegliche Ferientage	13:10-13:41 Uhr	-	Schultage und bewegliche Ferientage	-
V17	HBöckler-Siedlung- Waldheim	Schultage und bewegliche Ferientage	6:51-7:49 Uhr	-	Schultage und bewegliche Ferientage	-
V20	Mühlheim- Obertshausen	Schultage und bewegliche Ferientage	7:05-7:24 Uhr 12:15-12:42 Uhr 13:08-13:35 Uhr	Obertshausen– Marktplatz	Schultage und bewegliche Ferientage	6:52-7:38 Uhr 13:05-13:50 Uhr

 $[\]hbox{\tt * Die Fahrtzeiten an Feiertagen entsprechen den Sonntagsfahrzeiten.}$





Gut ankommen: Qualität im ÖPNV

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 erstellt die NiO GmbH halbjährlich einen sogenannten Qualitätsbericht. Darin wird die Leistung der OVB im innerstädtischen Busverkehr nach ihrer Qualität beurteilt. Der Qualitätsbericht fußt auf der zwischen NiO und der OVB abgeschlossenen Qualitätsvereinbarung. Im Wesentlichen sind hierin fünf Qualitätskriterien formuliert, die in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Diese Kriterien sind:

- Fahrzeugmerkmale und -ausstattung
- Haltestellenmerkmale (soweit durch OVB beeinflussbar)
- Personal- und Servicestandards
- Schadensfreiheit und Sauberkeit der Busse
- Pünktlichkeit

In der Qualitätsvereinbarung sind für diese Kriterien Standards und Zielwerte festgelegt, die erreicht werden müssen. Die Zielwerte sind an Kennzahlen anderer Regieunternehmen in Hessen und an den Standards des RMV orientiert.

Die Werte werden mit drei Erhebungsmethoden ermittelt: Zum einen hat die OVB eine Berichtspflicht zu bestimmten Themen, wie beispielsweise bei Änderungen im Fuhrpark, Fahrtausfällen oder der Fahrerqualifizierung. Weiterhin führt NiO regelmäßige Stichproben zum Haltestellenzustand, zur Pünktlichkeit, Sauberkeit und Schadensfreiheit der Fahrzeuge und zu den Personalund Servicestandards durch. Seit dem Sommer 2010 befragt NiO darüber hinaus im Rahmen eines Kundenpanels die Offenbacher Fahrgäste. Auch die Ergebnisse aus dieser Kundenbefragung fließen in die Bewertung der Qualitätsleistungen im Busverkehr mit ein.

Im Vergleich zum Jahr 2010 verbesserte die OVB ihre Leistung im Bereich Sauberkeit vor Ausfahrt – im Vorjahr waren hier die Werte noch niedriger, sodass der Erreichungsgrad nicht erfüllt werden konnte. Nach wie vor problematisch sind die zu frühen Abfahrten.

Erfreulich ist, dass die von der OVB noch 2010 in Anspruch genommenen Kleinbusse der Firma Sonnenschein, die nur bedingt barrierefrei waren, seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 nicht mehr eingesetzt werden. Damit ist das komplette städtische Verkehrsangebot wieder barrierefrei und für jeden nutzbar.

Übersicht Qualitätsstandards und Zielwerterreichung 2011

Überprüfte Standards	Details	Zielmarke/Toleranz	Erreichungsgrad	Erfüllt	
Haltestellenmerkmale	z.B. Zustand der Haltestelle, Ausstattung	80 % (keine Toleranz)	91 %	Ja	/
Fahrweise der Fahrer	z.B. Anfahren	1,2 (+0,1 %/-0,1 %)	1,4	Nein	X
Schadensfreiheit Busse	Innen und außen	90 % (+2 %/-2 %)	94%	Ja	V
Sauberkeit Busse I	Vor Ausfahrt	95 % (+2 %/-1 %)	97 %	Ja	/
Sauberkeit Busse II	Lt. Kundenpanel	2,0 (+0,1/-0,1)	2,2	Nein	X
Pünktlichkeit	Verspätungen über 5 Minuten	Unterhalb 10 %	7 %	Ja	/
Pünktlichkeit II	Verfrühte Abfahrten	0 % (+3 %)	13 %	Nein	X





Unser Service für die Fahrgäste

Das Mobilitätsangebot in Offenbach ist eine runde Sache – und es geht weit über den Fahrplan hinaus: NiO und die OVB bieten den Kundinnen und Kunden ein breites Spektrum an zusätzlichen Services¹, um den Umstieg auf und den Einstieg in öffentliche Verkehrsmittel noch attraktiver zu machen.

NiO und die OVB bieten Ihnen eine Vielzahl von unterschiedlichsten Services und engagieren sich über ihre Kernaufgaben hinaus:

- Beratung und Fahrkartenverkauf in der RMV-Mobilitätszentrale von NiO
- OVB-Abonnentenbetreuung (Zeitkartenversand per Post)
- Online-Ticket (RMV-weit Tickets im Internet kaufen und bezahlen): OVB
- 16 Verkaufsstellen für Fahrkarten im gesamten Stadtgebiet Verantwortung: OVB
- Fahrkartenautomaten an zehn Standorten: OVB
- Betriebliches Mobilitätsmanagement für Unternehmen und Verwaltungen: NiO
- Die Zehn-Minuten-Garantie (gemeinsam mit dem RMV, NiO in Verantwortung für Offenbach)
- Busse zu den Heimspielen von Kickers Offenbach: OVB
- Schülerverkehre der OVB
- NiO-Teilnahme am EU-Projekt "ICMA"²
 (Fördervolumen für Offenbach: rund 380.000 Euro)
- Seniorenschulungen ÖPNV, u. a. bei der Volkshochschule Offenbach: NiO
- Bus- und Bahnbegleiterprojekt von RMV und OVB
- Freundschaftswerbung für Kunden: OVB
- Fahrgastbeirat: NiO
- Aktionstage zur Europäischen Woche der Mobilität gemeinsam von OVB und NiO



Sicher unterwegs!

Auch in puncto Sicherheit engagieren sich OVB und NiO: So werden beispielsweise alle neuen Busse der OVB serienmäßig mit Videoaufzeichnungskameras ausgestattet³, die Fahrer der Offenbacher Stadtbusse werden regelmäßig in Deeskalationstrainings geschult und sie können per Funk im Falle des Falles über die Leitstelle sofort die Polizei verständigen lassen.

Aber auch vorbeugend sind OVB und NiO tätig. Die OVB hat einen eigenen Mitarbeiter abgestellt, der die sogenannte Busschule anbietet. Außerdem ist NiO im Präventionsrat der Stadt Offenbach engagiert.

- Kosten zusammengeführt im Betriebsaufwand. Es werden hierfür keine weiteren Ausgleichszahlungen geleistet.
- 2 ICMA steht für "Improving Connectivity and Mobility Accese", zu Deutsch: "Verbesserung von Verbindungen und Mobilitätszugang". Laufzeit bis Frühjahr 2012.
- 3 Die Kameras zeichnen das Geschehen in den Linienbussen auf; ausgelesen werden die Aufnahmen nur, wenn ein Vorfall berichtet wird. Dies geschieht aus Datenschutzgründen nur im Beisein der Polizei. Das Band wird etwa alle 48 Stunden automatisch überspielt, sollten sich keine Vorfälle ereignet haben.





Gut informiert - aus einer Hand

NiO und OVB verstehen ihr Angebot an öffentlicher Mobilität als integrierten Mobilitätsmix. Um den Einstieg in die "Öffentlichen" leicht zu machen, sind die Kommunikation und die Vermarktung der ÖPNV-Leistungen in Offenbach in Richtung Fahrgäste vernetzt: Das Angebot wird aus einer Hand vermarktet und mit einer Stimme vermittelt.

- Seit 2010 bringt NiO mit Unterstützung der OVB im Regelfall monatlich einen E-Mail-Newsletter heraus
- Fahrgastinformation über Haltestellenaushänge, Haltestellenfahrpläne, dynamische Fahrzeitanzeigetafeln an Haltestellen
- Jährlich erscheinen zwei Ausgaben des Kundenmagazins
 RMVmobil mit Offenbacher Lokalteil, der von NiO gestellt wird
- Sowohl OVB als auch NiO unterhalten eigene Internetauftritte, die zentral gepflegt werden
- Die OVB ist Sponsoring-Partner für eine Reihe von sozialen und kulturellen Projekten und von Sportveranstaltungen
- Die Taschenfahrpläne und der ÖPNV-Stadtplan sind Gemeinschaftsprodukte von NiO und OVB
- Das Fahrplanbuch wird von NiO als Aufgabenträgerorganisation herausgegeben
- Mit regelmäßiger Pressearbeit ist eine tagesaktuelle Information für Fahrgäste gegeben
- Die Vermarktung ist eng mit der Marketingarbeit des RMV verwoben

Als neue Informationsquelle für die Fahrgäste haben NiO und die OVB zum Fahrplanwechsel 2011 QR-Codes auf den ausgehängten Fahrplänen an allen Haltestellen im Offenbacher Stadtgebiet eingeführt. Mit dem Smartphone oder einem internet-fähigen Fotohandy können Fahrgäste nun an allen Haltestellen die aktuellen Abfahrtszeiten der dort verkehrenden Linien abrufen. Erforderlich ist hierzu nur der einmalige Download einer QR-Code-Lesesoftware auf das Handy. Verschiedene Versionen sind von unterschiedlichen Anbietern meist kostenfrei im Internet erhältlich.

[!] Tipp

Alle Informationen rund um das Angebot öffentlicher Mobilität in unserer Stadt sind – thematisch geordnet – unter www.nio-of.de zu finden. Spezifische Informationen zur OVB und insbesondere zu den Busverkehren in Offenbach finden sich unter www.ovb-of.de

Ticket kaufen kein Problem - neue Vertriebswege

Gemeinsam mit dem RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund), zu dessen insgesamt 27 Gesellschaftern Offenbach zählt, bieten NiO und die OVB in Offenbach eine Reihe von alternativen, modernen Vertriebswegen für Fahrkarten an. Neben dem klassischen Kauf von Fahrtickets in Verkaufsstellen, am Automaten oder beim OVB-Busfahrer ist es möglich, ein Ticket über das internetfähige Handy oder über das Internet im Online-Shop zu erwerben. Mit dem eTicket RheinMain, das im Dezember 2011 eingeführt und zunächst als Jahreskarte an alle Abonnenten ausgegeben wurde, geht der RMV mit seinen Partnern in Zukunft viele weitere Schritte in Richtung einer Chipkarte für viele Mobilitätsanlässe.









Auf das Klima kommt es an!

Wer öffentliche Verkehrsmittel nutzt, schont die Umwelt – gerade in Ballungsräumen wie dem Rhein-Main-Gebiet. Jede Fahrt, die statt mit dem eigenen Pkw in einem Bus oder einer Bahn absolviert wird, hilft, den Ausstoß an schädlichen Abgasen zu minimieren, den Lärmpegel zu senken und das innerstädtische Klima zu verbessern. Voraussichtlich im Jahr 2015 wird die OVB ihre gesamte Busflotte mit Fahrzeugen der derzeit höchsten verfügbaren Schadstoffklasse EEV (Enhanced Environmentally-friendly Vehicle) ausgestattet haben.



Elektromobil - auch mit dem Bus!

Im Rahmen des Projekts "Linie_103", das die OVB und der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) in den Jahren 2009 bis 2011 als Teil der Modellregion Elektromobilität Rhein-Main umgesetzt haben, wurde im Spätherbst 2011 der deutschlandweit erste rein elektrisch betriebene, zwölf Meter lange Standardlinienbus in Offenbach getestet. Das Elektrofahrzeug der Marke eCobus 2500 des Wiesbadener Herstellers Contrac GmbH fuhr entlang der OVB-Linie 103, die die Städte Frankfurt, Offenbach und Mühlheim verbindet. Der Testeinsatz des Elektrobusses war erfolgreich – im Regellinienbetrieb erwies sich das Fahrzeug als einsatztauglich. Aber die mangelnde Reichweite – ein Tagesumlauf hat rund 300 Kilometer, der voll beladene Bus kann aber nur 120 Kilometer zurücklegen – macht es derzeit noch schwer, einen solchen Bus tagtäglich einzusetzen. Auch der Komfort des ersten Elektrobusses in seiner Klasse lässt noch zu wünschen übrig: Heizung, Klimaanlage und auch die Federung werden weiterentwickelt, dies lässt gespannt darauf sein, welche Möglichkeiten die Elektromobilität im ÖPNV in den nächsten Jahren haben wird. Nach knapp drei Wochen Testeinsatz in Offenbach verließ das Fahrzeug unsere Stadt wieder und wird nun vom Hersteller – unter anderem basierend auf den Ergebnissen der betrieblichen Einsatzprüfung bei der OVB – weiterentwickelt.





Mobil in die Zukunft!



"Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen."

Antoine de Saint-Exupéry, (1900–1944)





Mobil in die Zukunft!



Gutes Klima - gute Mobilität!

Die öffentliche Mobilität in unserer Stadt ist im Jahr 2011 in der Zukunft angekommen: Mit der Errichtung und Inbetriebnahme der eMobil-Station in Offenbachs Innenstadt und dem testweisen Einsatz eines rein elektrisch betriebenen Busses im Linienverkehr der OVB hat die alternative Antriebstechnologie Elektromobilität bewiesen, dass die ersten Pionierschritte gegangen sind. 2012 wird das Engagement der Mobilitätsverantwortlichen in puncto Elektromobilität verstetigt: Die eMobil-Station wird weiterbetrieben, auch wenn seit dem Spätherbst 2011 dafür keine Fördermittel mehr aus dem Programm Modellregionen fließen. Der Betrieb wird dann von OVB. NiO und dem RMV finanziert. Gleichwohl geht das Programm Modellregion Elektromobilität Rhein-Main mit Sitz der Regionalen Projektleitstelle bei der SOH in Offenbach weiter: Bis zum Ende 2013 ist die Finanzierung und Förderung der Regionalen Projektleitstelle durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zugesagt.

Gut aufgestellt für die Zukunft!

Aber auch abseits der Elektromobilität treiben die Verantwortlichen von NiO, SOH und OVB die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in unserer Stadt voran: Im Jahr 2012 gilt es, den Nahverkehrsplan für die Jahre 2013 bis 2017 fortzuschreiben. Eine besondere Herausforderung dabei ist, dass die finanziellen Mittel, die das Land Hessen zusätzlich zu den Investitionen, die Offenbach in den ÖPNV einlegt, für die öffentliche Mobilität zur Verfügung stellt, in Zukunft infrage gestellt sind. Konkret gesichert ist eine stabile Mittelzuwendung für die Jahre 2013 und 2014. In diesem Zeitraum wird die Subvention der öffentlichen Verkehre des Landes Hessen auf dem derzeitigen Niveau bleiben – schon damit ist ein kostendeckendes Angebot nicht darstellbar. Für die Jahre nach 2014 gibt es derzeit noch keine belastbare Prognose, wie die Haushaltsmittel für den ÖPNV aussehen. Denkbar ist, dass die Mittel deutlich gekürzt werden und das Angebot auch in Offenbach ausgedünnt werden muss.

Daher wird es im neuen Nahverkehrsplan erstmals zwei Planvarianten geben: Eine Version skizziert die Entwicklung des ÖPNV auf einem wünschenswerten Niveau, eine zweite enthält Vorschläge zur Kürzung der Leistung. Der Nahverkehrsplan wird mit einer verbreiterten öffentlichen Beteiligung erstellt werden. Hierzu sind öffentliche Termine geplant, bei denen Fachgremien neben Offenbacher Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit haben, ihre Wünsche und Vorschläge in die Planung einzubringen. Zusätzlich ist geplant, online die Eingabe von Ideen zu ermöglichen.

Wesentlich bei der Planung des öffentlichen Verkehrs für die kommenden Jahre ist unter anderem die Einführung einer neuen OVB-Linie. Die geplante Linie 108 soll im Jahr 2012 in Routenverlauf und Fahrplan festgelegt und ab 2013 eingesetzt werden. Sie verbindet – zunächst in einem ersten Teilstück – das neu entstehende Stadtviertel Hafen Offenbach über den Kaiserlei mit der Offenbacher Innenstadt.





Mobil in die Zukunft!

eTicket RheinMain: clever unterwegs!

Seit einigen Jahren bereits ist der RMV dabei, eine Vielzahl von alternativen Wegen einzurichten, auf denen man möglichst unkompliziert an sein Ticket kommen kann. Genannt seien hier nur der von der OVB verwaltete Web-Shop, das Handyticket oder auch die Chipkarte eTicket RheinMain. Das eTicket wird seit dem Fahrplanwechsel 2011 auch in Offenbach ausgegeben – und zwar zunächst nur an alle Jahreskartenabonnenten. Für das Jahr 2012 ist geplant, die Zielgruppe der eTicket-Empfänger auszuweiten. Außerdem bereitet der RMV die technische Aufrüstung des Tickets vor, sodass ab Frühjahr 2012 damit auch die Elektrofahrzeuge an der eMobil-Station geliehen werden können.

Die Vision für ein mobiles Offenbach, die von den Treibern der Prozesse gelebt wird, ist klar: Nachhaltigkeit, Intermodalität und Innovation müssen einhergehen mit etabliertem und gelerntem Mobilitätsverhalten. Das Angebot muss für die Bürgerinnen und Bürger leicht verständlich und leicht zugänglich sein und es muss ihren Bedürfnissen – beim täglichen Weg zur Arbeit ebenso wie auf dem Weg zum Einkaufen oder in die Freizeit – angepasst sein. Nur dann wird sich öffentliche Mobilität als zukunftsfähig erweisen. Gleichermaßen muss sie bezahlbar bleiben – auch hier setzten SOH, NiO und die OVB an: Im Jahr 2012 wird der bereits 2011 eingeschlagene Weg der stärkeren Bündelung von Mobilitätsleistungen in einem Geschäftsfeld Mobilität der SOH weiter vorangetrieben. Hiervon sind Kosteneinsparungen und eine weitere Steigerung der Effizienz zu erwarten.

An dieser Vision zu arbeiten ist für uns nicht nur Teil einer gelebten Unternehmensphilosophie, sondern wir begreifen dies als unsere Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und gegenüber kommenden Generationen, die in Offenbach leben werden.











Daten, Zahlen und Fakten im Überblick



"Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun."

Johann Wolfgang von Goethe, (1749–1832)





Daten, Zahlen und Fakten im Überblick*

Öffentliche Verkehrsangebote

		Anzahl	Betreiber	Besteller	Leistung	Aufgabe und Service NiO	Aufgabe und Service OVB
	Lokale innerstäd- tische Busver- kehre der OVB (inkl. gebietskörper- schaftsgrenzüber- greifende Verkehre)	8	OVB	NiO	3,5 Mio. Fahrplan-Kilometer, 220 km langes Liniennetz, 10,8 Mio. Fahrgäste	Fahrplanerstellung, Mobilitätsberatung, Kommunikation, Marketing	Fuhrpark (59 Fahrzeuge, davon 33 Gelenkbusse und 26 Solobusse), Busfahrer, Busbetrieb, Dienstplanung, Werkstattleistungen, Ticketvertrieb
	Regionale Buslinien	4	RKH, Vineta	KVG, RMV, traffiQ	Bedienen 57 Haltestellen in OF im Halbstundentakt	Bestellung, Teilfinanzie- rung, lokale Bewerbung, Aufnahme in den Liniennetzplan	
□ *	Nachtbuslinien	5	RKH, In der City Bus	RMV, traffiQ	2 Linien tägl. (Stundentakt zw. 1.30 Uhr u. 4.30 Uhr); 3 Linien in den Nächten Fr/ Sa u. Sa/So (Stundentakt zw. 1.30 Uhr und 4.30 Uhr)	Bestellung, Teilfinanzie- rung, lokale Bewerbung Vermarktung, Aufnahme in Liniennetzplan	Aushang der Fahrpläne an die Haltestellenpaddel
	Regionalzüge	4	Deutsche Bahn, VIAS	RMV	Takt zwischen Viertelstunde und zweistündig	Teilfinanzierung, Angebot als Teil des Mobilitätsmix bewerben	
8	S-Bahnlinien	4	DB Regio AG	RMV	5 Stationen, tagsüber (alle Linien) mind. 3 Fahrten stündlich	Anteilige Finanzierung, Angebot als Teil des Mobilitätsmix bewerben	
	Carsharing-Autos	5	stadtmobil GmbH, DB GmbH	RMV	5 Standorte in Offenbach, Fahrzeugklassen: Kombi, Kleinwagen, Mittelklasse	Beratung und Vertragsab- schluss Mobilitätszentrale, Bewerbung lokal	
₫	Leihfahrräder	50	nextbike GmbH	NiO	7 Leihstationen in OF, Handybuchung mögl., Räder können in Ffm. zurückgegeben werden	NiO Partner von nextbike, Beratung in Mobilitäts- zentrale, Bewerbung lokal	
	eMobil-Station Fahrzeuge	17	NiO GmbH OVB GmbH RMV GmbH	RMV	1 Leihstation in Offenbach 15 Pedelecs, 2 Elektroautos	Beratung in der Mobilitätszentrale	Betrieb und Wartung der Fahrzeuge

Businfrastruktur

	Anzahl	Verantwortlich	Sonstiges
Bushaltestellen in OF	270	OVB für Haltepunkt, Haltestellenpaddel. Ströer DSM GmbH für Wartehäuschen, Werbeanlagen, Licht. Säuberung: ESO GmbH	NiO legt fest /kontrolliert Qualitätsstandards der Haltestel- lenanlagen. Ausstattungsmerkmale durch RMV festgelegt
Davon barrierefrei	Circa 70%	Umbau nach dem Haltestellenkonzept der Stadt Offenbach	Barrierefreie Haltestellen sind mit "Kasseler Bord" und Blindenleitstreifen ausgestattet
Haltestellenbeauf- tragter	1 MA in Vollzeit seit 07/2011	Von NiO beschäftigt, verantwortlich für die Koordination aller Zuständigen für die Haltestellenbereiche	Im Schnitt sichtet und kontrolliert der Haltestellenbeauftragte monatlich rund 750 Haltestellen

^{*} Alle Angaben beziehen sich auf das Fahrplanjahr 2011, Offenbach am Main.





Daten, Zahlen und Fakten im Überblick*

Tarife und Fahrkarten

Tarife und Fahrkarten	Zahlen/Fakten	Verantwortlich
Tarifgebiet Stadt OF	3601	RMV-Angelegenheit: NiO
Preisstufe innerstädtisch	2	RMV-Angelegenheit: NiO
Tarifhoheit	RMV und Gesellschafter	RMV-Angelegenheit: NiO
Tarifinformation	RMV-Broschüren mit lokalen Innenseiten	NiO
Verkaufsstellen in OF	16	OVB
Jahreskartenabonnenten	ca. 1.670	OVB

Lokale Busverkehre Offenbach (in TEURO)

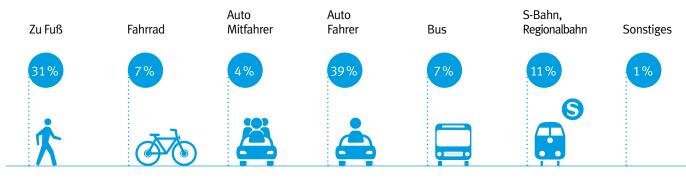
Betriebsaufwand OVB	16.741,7
Kassentechnische Einnahmen vor EAV	12.457,2
Abführung an EAV	2.859,0
Kooperationsförderung	191,6
Ausgleich nach § 45a	516
Ausgleich Schwerbehinderte	397,0
Verlustübernahme SOH	5.910,0

Regionalverkehre Offenbach (in TEURO)

Betriebsaufwand NiO	924,3
Infra-Hilfe	767,0
Aufwand für Schienenverkehr	1.143,0
Aufwand für Regionalbusse	174,0
Aufwand Umlage Busse	61,2

^{*} Nähere Angaben unter www.rmv.de und www.kvgof.de

Mobilitätsverhalten an Werktagen, Durchschnittswerte 2011 ¹



¹ Quelle: "Kontinuierliche Mobilitätsforschung in Offenbach", Marktbefragung der omniphon GmbH im Auftrag von NiO, Endbericht 2. Erhebungswelle.

 $^{{}^\}star \text{Alle}$ Angaben beziehen sich auf das Fahrplanjahr 2011, Offenbach am Main.





Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH Senefelderstraße 162 63069 Offenbach am Main

NiO – Nahverkehr in Offenbach GmbH Hebestraße 14 63065 Offenbach am Main

Redaktion

Christine Wüst-Rocktäschel Tel. 069 / 8 00 58 804

www.soh-of.de www.nio-of.de

Konzept und Gestaltung

M.A.D. Kommunikationsgesellschaft mbH, Offenbach www.mad-kommunikation.de

Stand: Dezember 2012

Rechtlicher Hinweis

Mit diesem Bericht veröffentlicht die NiO GmbH die Daten und Fakten, die nach Artikel 7 VO (EG) Nr. 1370/2007 einmal jährlich von der lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Offenbach über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich gemacht werden müssen.